

Technisches Merkblatt

BIOFA NOVALIN Wandfarbe matt Art. Nr. 3032 weiß

Eigenschaften

BIOFA NOVALIN ist eine lösemittelfreie, wasser- verdünnbare Wandfarbe aus natürlichen Rohstoffen. Der Anstrich ist matt, hochdeckend, schnelltrocknend, diffusionsfähig und atmungsaktiv. Wisch- bis waschbeständig. Für tragfähige Untergründe im Innenbereich wie Putz, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten, Raufasertapeten, etc., wie auch zur Renovierung alter Dispersionswandfarben, die tragfähig und sauber sind. NOVALIN eignet sich auch als Grundanstrich für BIOFA Lasurmaltechnik.

Farbtonabmischungen

Die Wandfarbe NOVALIN 3032 weiß kann mit den BIOFA Farbpasten 3601-3616, den Farbpigmenten 1301-1317 oder auf Wunsch nach RAL oder NCS abgetönt werden.

Achtung! Hochpigmentierte, kräftige Farbtöne sind nicht wasch- oder scheuerfest!

Inhaltsstoffe

Wasser, Marmormehl, Titandioxid, Pigmente je nach Farbton, Aluminiumsilikat, Kreide, Sonnenblumenöl, Kolophonharzester, Diatomeenerde, Talkum, Türkischrotöl, Borsalz, Quellton, Fettsäure-Alkoholester, Silber-Aluminiumoxid, Milchsäurekasein.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig und sauber sein. Alte Kalk- und Leimfarbenanstriche entfernen. Latex-, Lack- und Ölfarbenanstriche entfernen oder gut aufräumen. Sandende und saugende Untergründe sowie neuen Putz mit Universal-Fixativ 1440 grundieren. Schwach saugende Untergründe mit stark verdünnter Wandfarbe(max. 1:1 mit Wasser) vorstreichen. Frischer Beton, Kalk- und Zementputz frühestens nach 6 Wochen behandeln.

Bei tapezierten Untergründen, auf denen Tapeten entfernt wurden, ist der Untergrund leicht anzuschleifen (60-100er Körnung) und gut zu entstauben (erst abfegen bzw. absaugen, dann feucht abwischen) bzw. mit Bürste und heißem

Wasser gründlich zu reinigen. Nach 24 Std. Trocknung mit Universal-Fixativ 1440 grundieren. Tapetenkleisterreste können zu Haftungsproblemen führen.

Wichtiger Hinweis: Es können bei der Beschichtung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit, etc. aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen führen. Deshalb unbedingt den Untergrund auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen) durchführen und wenn nötig entsprechend vorbehandeln. **VOB beachten!**

2. Grundanstrich

Gut aufrühren und durch Rollen, Streichen oder Airless-Spritzen (Spritzdüse 0,53 mm, Spritzdruck 200 bar) aufbringen. Dem 1. Anstrich können ca. 5% Wasser zugegeben werden.

Wichtig: Bei kräftigen Farbtönen für den ersten Anstrich die abgetönte NOVALIN mit NOVALIN weiß 3032 im Verhältnis 1:1 mischen. Auf satten gleichmäßigen Farbauftrag achten! Zu und an den Rändern nach in Nass verarbeiten! Nur weiche Farbwalzen verwenden, die genügend Material aufnehmen können! Vorversuch durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzufuhr zu sorgen! Nicht bei Temperaturen unter 12°C verarbeiten.

3. Schlussanstrich

Bei Bedarf zur besseren Deckung wird ein zweiter Auftrag mit NOVALIN durchgeführt.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen.

Trocknung

Trocknen nach 2-4 Stunden. Überstreichbar nach ca. 12 Std. (über Nacht). Für nachfolgende Lasurmaltechnik mind. 24 Std. Trocknungszeit (20°C/50-55 % rel. Luftfeuchte). Bei schwach bis nicht saugenden Untergründen kann sich die Trocknungszeit für Lasurmaltechnik auf 5-6 Tage erhöhen. Probeanstrich machen!

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Technisches Merkblatt

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

110-125 ml/m² bzw. 8-9 m²/l, hängt aber stark von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes ab.

Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit unangebrochener Gebinde 1 Jahr.

Gebinde: 1 l / 4 l / 10 l / 15 l PP-Gebinde.

Sicherheitshinweise

Für Kinder unerreichbar aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nicht in Boden, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen! Nicht reinigungsfähige oder ordnungsgemäß entleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010).
3032 enthält max. 1g/l VOC.

Untergrund	Vorbehandlung
Frischer Kalk- und Zementputz*	Frühestens 6 Wochen nach Putzauftrag mit Universal-Fixativ 1440 oder stark verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Alter Kalk- und Zementputz*	Lose Teile abbürsten, mit Universal-Fixativ 1440 oder stark verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Gipsputz	Lose Teile entfernen, mit Universal-Fixativ 1440 oder stark verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Kalksandstein	Mit Universal-Fixativ 1440 oder stark verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Beton*	Frühestens 6 Wochen nach Herstellung behandeln. Schalölrückstände entfernen. Mit Universal-Fixativ 1440 oder stark verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Sichtmauerwerk	Stark saugende Flächen mit Universal-Fixativ 1440 vorbehandeln.
Weichfaserplatten, Zellulosefaserplatten	Wegen der Gefahr möglicher Oberflächenquellung werden diese Platten nicht vorbehandelt, sondern direkt mit Wandfarbe gestrichen.
Gipskartonplatten	Mit Universal-Fixativ 1440 vorstreichen.
Gipsfaserplatten **	Mit Universal-Fixativ 1440 oder stark verdünnter Wandfarbe*** vorbehandeln.
Raufaser- und Glasfasertapeten	keine Vorbehandlung
Alte Kalk- und Leimfarben	Restlos entfernen. Mit Universal-Fixativ 1440 vorbehandeln.
Alte Lack- und Ölfarben, sowie Latexanstriche	Nicht mehr tragfähige Anstriche ganz entfernen. Festsitzende Altanstriche gründlich aufräumen oder ganz entfernen. Werden Altanstriche vollständig entfernt, mit Universal-Fixativ 1440 vorbehandeln.
Textiltapeten	Mit Universal-Fixativ 1440 vorbehandeln.

* Sinterschichten bei Beton, Kalk- und Zementputzen müssen entfernt werden.

** Gipsfaserplatten z. B. Fermacel

*** Je nach Saugfähigkeit mit ca. 30-50 % max. 100 % Wasser verdünnen.

GISCODE: M - DF 03

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.